



Junge Europäer – JEF Baden-Württemberg e. V.

www.jef-bw.de



Schengen-Aktion der JEF Baden-Württemberg:

Hintergründe und Forderungen

- Die Diskussionen um die Wiedereinführung von Grenzkontrollen in Europa gefährden eine der wesentlichen Errungenschaften der europäischen Einigung: den Wegfall der Grenzen zwischen den europäischen Staaten!
- Das Schengener Abkommen über die Reisefreiheit in Europa gewährleistet in seiner derzeitigen Form voll und ganz den Schutz der Bevölkerung vor illegaler Einwanderung und grenzüberschreitender Kriminalität!
- Die Diskussionen um Wiedereinführung von Grenzkontrollen an den italienischen, französischen und dänischen Grenzen sind ausschließlich innenpolitisch motiviert und daher in einem Höchstmaß **verantwortungslos!**
 - Italien: anstatt die europäischen Beschlüsse zur Asylpolitik umzusetzen, kündigte die italienische Regierung an, die Vergabe von Schengen-Visa zu lockern – und entledigte sich seiner Verantwortung zu Lasten der anderen europäischen Staaten.
 - Frankreich: Präsident Sarkozy kam durch das Verhalten der italienischen Regierung unter innenpolitischen Druck, insbesondere angesichts der Erfolge des rechtspopulistischen „Front National“ unter Marine Le Pen im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen 2012.
 - Dänemark: die rechtspopulistische Dänische Volkspartei forderte eine Wiedereinführung von Grenzkontrollen als Gegenleistung für ihre Zustimmung zur Rentenreform – purer Populismus!
- Was dabei beinahe vergessen wird: Grenzkontrollen innerhalb Europas lösen nicht das Flüchtlingsproblem am Mittelmeer!

Unterstützt durch:

Wir fordern daher:

- **Ein eindeutiges Bekenntnis der deutschen und europäischen Verantwortungsträger in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und den Medien zur Weiterführung des Prozesses der europäischen Einigung!**

- **MEHR EUROPA!**
 - **Eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, in der Europa mit einer Stimme spricht und auf Krisen – wie derzeit in Nordafrika – angemessen reagieren kann!**

 - **Eine gemeinsame europäische Asylpolitik! Europa darf keine „Festung“ werden, sondern muss als leistungsstärkster Wirtschaftsraum der Welt und Wiege der Menschenrechte Flüchtlingen und Verfolgten Schutz, Zuflucht und eine Perspektive bieten!**

 - **Einen umfassenden Lösungsansatz für die Flüchtlingsproblematik, der eine Öffnung der europäischen Agrarmärkte für die Entwicklungsländer sowie eine Reform der europäischen Handelspolitik miteinschließt!**

Unterstützt durch: